

# DIE STIFTUNGEN



Stifterehepaar Carlo und Karin Giersch –  
ihr Engagement, ihre Ziele und Projekte

„Durch Stiftungen  
die Zukunft fördern.“

# STIFTER UND STIFTUNGEN...

... eine Verbindung mit Visionen



Wenn sich Geist und Geld begegnen, kann Großes entstehen.

Mit ihrem Engagement knüpfen der Frankfurter Unternehmer, Professor Senator E.h. Carlo Giersch und seine Frau, Senatorin E.h. Karin Giersch, an die stolze bürgerliche Stiftertradition ihrer Heimatstadt Frankfurt am Main und der Region an.

Die Motivation der Stifter besteht in der Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft und den Mitarbeitern ihrer früheren Firmengruppe, die zur Schaffung des Vermögens einen erheblichen Beitrag geleistet haben, etwas an die Gesellschaft zurück zu geben.

Der Einsatz des Ehepaares für das öffentliche Gemeinwohl umfasst die Gebiete Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur sowie die Förderung medizinischer Projekte, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Aus privaten Mitteln unterstützt das Ehepaar seit vielen Jahren zahlreiche Institutionen mit Spenden und Zuwendungen.

Im Mittelpunkt der Stiftertätigkeit von Karin und Carlo Giersch stehen zwei bedeutende gemeinnützige Stiftungen:

zum einen die

**STIFTUNG GIERSCH  
Frankfurt am Main**

und zum anderen die

**Carlo & Karin Giersch Stiftung  
an der Technischen Universität Darmstadt**

Dem Wunsch der Stifter entsprechend unterstützen die Stiftungen u. a. Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen und fördern das interdisziplinäre Arbeiten, um das Verbindende in der Vielfalt zu erschließen und so neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen.

Beide Stiftungen sind ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung. Sie sind selbstlos tätig und verfolgen keine eigenwirtschaftlichen Ziele.

Die vom Stifterehepaar zur Verfügung gestellten, aus dem Stiftungskapital erwirtschafteten Erträge dürfen ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke eingesetzt werden.



# MUSEUM GIERSCH

## Museumsufer Frankfurt am Main

Die am 14.11.1994 in das Gemeinnützigkeitsregister eingetragene STIFTUNG GIERSCH gründete im Jahr 2000 das MUSEUM GIERSCH am Schau-mainkai (Museumsufer) in Frankfurt am Main.

Sie investierte über 7 Mio. Euro in Erwerb und Umbau einer neoklassizistischen Villa zu einem modernen Ausstellungshaus und trägt die jährlichen Aufwendungen für die Ausstellungen und das Personal von über 0,8 Mio. Euro.

Neben den Betriebs- und Personalkosten finanziert die STIFTUNG GIERSCH die Wechselausstellungen, Vorträge und wissenschaftliche Publikationen zu Themen aus der Kunst- und Kulturgeschichte der Rhein-Main-Region.

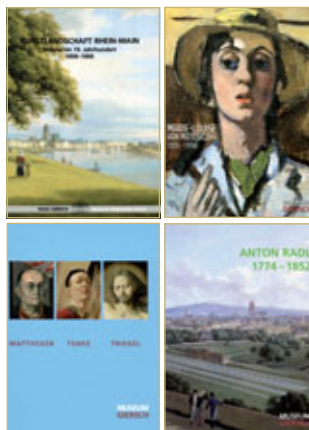
Zahlreiche überregional bedeutende, jedoch in Vergessenheit geratene Künstler konnten so mit ihrem Werk erforscht und in Ausstellungen präsentiert werden. Als einziges in der Region ausschließlich privat finanziertes Museum widmet sich das MUSEUM GIERSCH der Kunst- und Kulturgeschichte der Region Rhein-Main und hat sich fest am Frankfurter Museumsufer etabliert.

Als eine von vielen weiteren Aktivitäten gab die STIFTUNG GIERSCH zum 150. Jahrestag der Fertigstellung der Kaiser-galerie im Frankfurter Römer 2003 die erste wissenschaftliche Publikation zu diesem nationalen Kulturdenkmal heraus.

Zwischen 1838 und 1852 stifteten vor allem Frankfurter Bürger die 52 Kaiser- und Königsbilder für den offiziellen Repräsentationsraum der Stadt Frankfurt am Main. Das Buch erschien bereits in zweiter erweiterter und zweisprachiger Auflage (deutsch/englisch).

### Aktivitäten

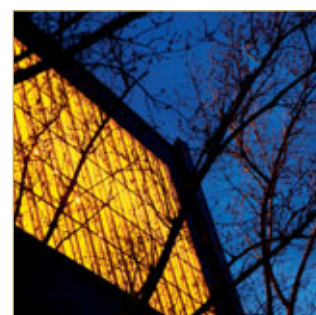
- Wechselausstellungen
- Erarbeitung eines wissenschaftlichen Katalogs zu jeder Ausstellung
- Führungen
- Vorträge
- Museumspädagogik
- Kinderprogramm
- Kooperation mit anderen Museen
- Kooperation mit den Volkshochschulen der Region
- Exkursionen





# PORTIKUS

Ausstellungshalle der Städelschule



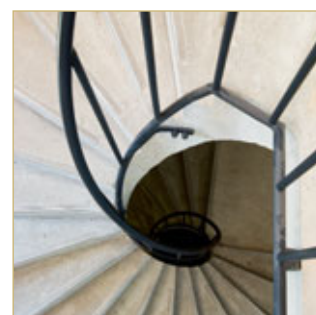
## Aktivitäten

- Wechselausstellungen
  - junger Künstler der Städelschule
  - etablierter zeitgenössischer Künstler
- Katalog
- Führungen
- Vorträge
- Kooperationen mit anderen Kunsthochschulen

Zum weiteren kulturellen Engagement der STIFTUNG GIERSCH zählt die im Jahr 2006 fertiggestellte Ausstellungshalle „Portikus“ in Frankfurt am Main. Durch die Finanzierung des Neubaus erhielt die „Städelschule – Staatliche Hochschule für bildende Künste“ eine neue Ausstellungshalle für zeitgenössische Kunst und das Museumsufer in Frankfurt zugleich ein markantes Wahrzeichen auf der Maininsel an der „Alten Brücke“.

Nach Ablauf des vereinbarten, durch die STIFTUNG GIERSCH subventionierten Mietvertrages hat die Stadt Frankfurt am Main das Recht, das Gebäude zu erwerben. Der durch ein Gut-

achten zu ermittelnde Kaufpreis zum Zeitpunkt der Übertragung wird um einen Zuschuss der STIFTUNG GIERSCH in Höhe von 0,6 Mio. Euro reduziert. Die jährlichen Mieteinnahmen werden ausschließlich satzungsgemäß gemeinnützig verwendet.







Das FIAS befasst sich mit theoretischer interdisziplinärer Grundlagenforschung in den Disziplinen Biologie, Chemie, Physik, Neurologie und Informatik.

Mit der Übernahme der Baukosten von 5,5 Mio. Euro ermöglichte die STIFTUNG GIERSCH der Universität Frankfurt den Neubau eines Forschungszentrums und Verwaltungsgebäudes.

Ziel war es, dem FIAS eine Stiftungseinrichtung des wissenschaftlichen Querdenkens zu geben. Hier werden internationale Wissenschaftler, die sich mit theoretischer und interdisziplinärer Grundlagenforschung befassen, unter einem Dach zusammengeführt.

Nach einer Bauzeit von zehn Monaten konnten im Jahr 2007 die auf eine Vielzahl von Gebäuden der Universität verteilt-

ten rund 120 Forscher aus mehr als 30 Nationen in dem neuen Institutsgebäude auf einer Fläche von mehr als 4.000 m<sup>2</sup> untergebracht und die dadurch entstehenden Synergien genutzt werden.

Um dem internationalen Wettbewerbsanspruch eines führenden Instituts zu entsprechen, wurde auf dem Dach des FIAS Institutsgebäudes der so genannte „Faculty-Club“ als mittler-

weile etablierter Treffpunkt von Forschern aller Fakultäten des FIAS, aber auch von Wissenschaftlern anderer Universitäten sowie befreundeter in- und ausländischer Forschungseinrichtungen eingerichtet. Der Faculty-Club wird auch als Treffpunkt für Sponsoren, Freunde und Förderer genutzt.

Die STIFTUNG GIERSCH hat der Goethe-Universität das Recht eingeräumt, die Liegenschaft, nach Ablauf der vereinbarten Mietzeit, zu einem festgelegten Kaufpreis zu erwerben.

Zuzüglich zu der gewährten Förderung der STIFTUNG GIERSCH in Höhe von über 4 Mio. Euro werden die jährlich generierten Mieteinnahmen ausschließlich satzungsgemäß gemeinnützig verwendet.



#### Aktivitäten

- Interdisziplinäre Forschung in den Bereichen Physik, Biologie, Chemie, Neurologie und Informatik
- Neuro Summer School
- Physikalische Symposien
- Strukturierte Doktorandenförderung
- Internationale Wissenschaftskonferenzen
- Kooperationen mit anderen Hochschulen





## Aktivitäten

- Allgemeine Pädiatrie
- Sozialpädiatrisches Zentrum
- Kindernotfallambulanz
- Kinderdialyse
- Allgemeine Tagesklinik
- Therapiebegleitende Maßnahmen
- Kinderkrankenpflegeschule
- Medizinische Schwerpunkte:
  - Nephrologie
  - Pneumologie
  - Psychosomatik
  - Neurologie
  - Neurolog. Frührehabilitation
  - Rheumatologie
  - Kardiologie
  - Spezielle Sonographie
  - Schreiambulanz



Neben den Bereichen Kunst-, Kultur- und Wissenschaftsförderung hat die STIFTUNG GIERSCH einen weiteren Schwerpunkt in der Unterstützung der Pädiatrie.

So finanzierte sie den im Jahr 2007 fertiggestellten Neubau des Clementine Kinderhospitals für Kinderheilkunde und des SPZ (Sozialpädiatrisches Zentrum) in Frankfurt am Main. Mit einer Investition von 5 Mio. Euro sicherte sie so den Erhalt und Ausbau dieser in Frankfurt am Main einzigartigen Einrichtung.

Ebenso verdankt das Clementine Kinderhospital dem Stifterehepaar die Einrichtung eines Kinderspielplatzes auf dem Krankenhausgelände.

Nach Ablauf der vereinbarten Mietzeit hat die STIFTUNG GIERSCH dem Träger des Clementine Kinderhospitals, der Dr. Christ'schen Stiftung, das Recht eingeräumt, den Krankenhausneubau zu erwerben.

Der durch ein Gutachten zu ermittelnde Kaufpreis zum Zeitpunkt der Übertragung wird um einen Zuschuss der STIFTUNG GIERSCH in Höhe von 1 Mio. Euro reduziert.

Die jährliche Mieteinnahme wird von der STIFTUNG GIERSCH ausschließlich satzungsgemäß gemeinnützig verwendet.





# VILLA GIERSCH

## Gästehaus der Goethe-Universität

Das Ehepaar Giersch schenkte im Jahr 2002 der Goethe-Universität in Frankfurt am Main eine Villa als Gästehaus auf dem Frankfurter Lerchesberg. Im Beisein des hessischen Ministers für Wissenschaft und Kunst sowie der Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main wurde die Villa an den Präsidenten der Goethe-Universität übergeben.

Auf einem 2.436 m<sup>2</sup> großen Grundstück direkt am Stadtwald gelegen, ermöglicht die rund 1.200 m<sup>2</sup> große Villa die Unterbringung internationaler Wissenschaftler und ihrer Familien bei Forschungsaufenthalten am „FIAS – Frankfurt Institute for Advanced Studies“ in acht großzügigen und hochwertig ausgestatteten Wohnungen.

Gleichzeitig wird die Villa von der Universität zu Empfängen sowie als repräsentatives Kommunikationszentrum mit Seminarräumen und Speisesaal genutzt.

### Aktivitäten

- Unterbringung von Gastprofessoren und Wissenschaftlern aus aller Welt
- Durchführung von Seminaren und Vorträgen
- Empfänge der Goethe-Universität



# CHALET GIERSCH

## Seminarzentrum Manigod



### Aktivitäten

- Seminarzentrum der TUD
- Summer School
- Workshops
- Internationale Tagungen

Zur langfristigen Verwirklichung der gesetzten Ziele wurde am 29. März 1990 die „Carlo und Karin Giersch-Stiftung an der TU Darmstadt“ als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Darmstadt gegründet.

Zwecke der Stiftung sind die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie die Pflege der Völkerverständigung durch Unterstützung wissenschaftlicher und sportlicher Begegnungen mit europäischen und außereuropäischen Hochschulen. Darüber hinaus fördert die Stiftung die Umsetzung wissenschaftlicher Ergebnisse in die wirtschaftliche und industrielle Praxis.

Die Stiftungszwecke werden insbesondere verwirklicht

- durch Vergabe von Stipendien und Preisen für besondere wissenschaftliche Leistungen
- durch Unterstützung wissenschaftlicher Publikationen
- durch Förderung des internationalen Austausches von Studierenden und Lehrkräften
- durch Förderung des Wissenstransfers und von Unternehmensgründungen
- durch Förderung des Sports der TU Darmstadt
- durch den Erhalt, die Pflege und Förderung der zum Stiftungsvermögen gehörenden Immobilien

Um diese Zwecke zu erfüllen, wurde von der „Carlo und Karin Giersch Stiftung“ 50 km entfernt von Genf in den Alpen Hochsavoyens ein im traditionellen Alpenstil erbautes Chalet erworben, zeitgemäß umgebaut und restauriert. 1999 wurde das Chalet großzügig um einen Neubau erweitert und bietet Studenten und Professoren der TU-Darmstadt Raum für Seminare und Workshops sowie für Internationale Tagungen.

Auch die an der TUD seit vielen Jahren etablierte und von der Stiftung finanziell unterstützte Summer School, die amerikanischen und kanadischen Studenten in fünf Wochen die Möglichkeit gibt, an

Deutschkursen teilzunehmen und die Kultur Deutschlands kennen zu lernen, wird mit unterschiedlichen Seminaren im CHALET GIERSCH durchgeführt.

# TIZ Technologisches Gründerzentrum



Das größte Engagement der Stiftung ist jedoch die Einrichtung des TIZ (Technologie- und Innovationszentrum). Ein Bürogebäude in der Darmstädter Weststadt wurde für 10 Mio. Euro erworben und zu einem Zentrum für Existenzgründer aus dem Umfeld der Technischen Universität Darmstadt umgebaut. Die hohe Akzeptanz und der große Erfolg dieses Gründerzentrums veranlasste

die Stiftung im Jahr 2004 dem TIZ für 4 Mio. Euro einen Neubau hinzuzufügen und die Gesamtmietfläche auf über 16.000 m<sup>2</sup> zu erhöhen: Platz für über 100 Startups!

Der Grundgedanke des TIZ ist das Anbieten von Büroraum zu günstigen Konditionen, von nützlichen Dienstleistungen und Kooperationsangeboten in einem unternehmerischem Um-

feld für Gründerinnen und Gründer junger Unternehmen sowie deren Vernetzung untereinander.

Dies wird ermöglicht durch intensive Beratungsgespräche mit Gründern oder angehenden Gründern und die Kontaktknüpfung zu Organisationen wie beispielsweise der Industrie- und Handelskammer.

Des Weiteren wurde der „Ausbildungsverband im TIZ“ ins Leben gerufen. Erklärtes Ziel dieses Verbundes ist es, Ausbildungsplätze im TIZ zu schaffen und den Auszubildenden eine bestmögliche Unterstützung im Rahmen der Verbundausbildung zu ermöglichen. Dabei werden diese von verschiedenen im TIZ ansässigen Firmen betreut.



Neben den großen, teilweise richtungsweisenden Projekten unterstützt die Stiftung auch eine ganze Anzahl Aktivitäten von gemeinnützigen Einrichtungen.

Um einen möglichst effizienten Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel zu gewährleisten, hat die Geschäftsleitung und das Kuratorium entschieden, mit anderen Stiftungen zu kooperieren, die jeweils in einem Bereich die entsprechende Infrastruktur und Expertise haben. Beispielsweise ist die Vergabe von Stipendien in Zusammenarbeit mit einer Stiftung, die ausschließlich diesen Schwerpunkt besitzt, effizienter und erfolgreicher als ein Alleingang.

Weitere kleinere Aktivitäten werden einmalig unterstützt, die nach eingehender Prüfung sinnvoll und zweckmäßig erscheinen.

Der Deutsch-Amerikanische Studentenaustausch war von Anfang an ein Schwerpunkt des Stifterehepaares und somit der Stiftung und wird kontinuierlich mit großem Erfolg durchgeführt.

Auch wenn über moderne Kommunikationsmittel wie das Internet relativ einfach über Grenzen hinweg Kontakte aufgenommen und gepflegt werden können, so ersetzt dies nach Meinung des Stiftungskuratoriums nicht den „Face to Face-Kontakt“. Er trägt mehr zur Völkerverständigung bei als jeder Staatsbesuch.



## STIFTUNG GIERSCH

- Carlo und Karin Giersch-Lehrstuhl für moderne Kunst an der Universität Tel Aviv
- Neubau des Kinderspielplatzes am Clementine Kinderhospital
- Bücherwagen für Kinderkliniken
- Bau eines Glockenturms in Bad König
- Freilegung und Restaurierung von Fresken
- Flügel für das Gemeindezentrum Bad König
- Stipendiatenprogramm in Zusammenarbeit mit der Pestalozzi Stiftung
- Dialysegerät für Universitätsklinik Frankfurt am Main
- Unterstützung für das Museum für Moderne Kunst, Frankfurt am Main
- Kooperationen mit anderen Stiftungen





#### CARLO & KARIN GIERSCH STIFTUNG

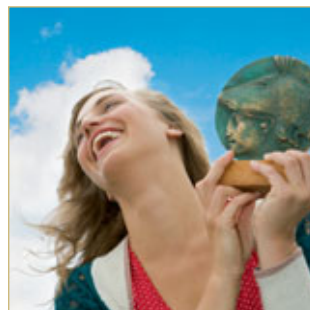
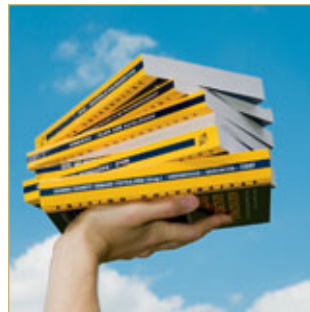
- wissenschaftliche Preise
- E-Learning Award
- Preis der Internationalität
- Summer School
- Buchreihe Edition Universität
- Best-Teaching Award
- Gender-Equality-Award
- Stipendien
- Stiftungsprofessur / Invited Guest Professor
- Internationale Veranstaltungen mit Partneruniversitäten

**E-Learning Award:**  
Eine Auszeichnung für E-Teaching-Leistungen.  
Die Stiftung honoriert Lehrende und Einrichtungen für E-Teaching-Leistungen mit einem Preisgeld von jährlich 6.000,- Euro.

**Summer School:**  
Eine Plattform für Völkerverständigung.  
Die Stiftung fördert den Austausch von Studierenden aus aller Welt, z.B. die Summer School der TU Darmstadt.

**Edition Universität:**  
Eine exzellente Schriftenreihe.  
Die Stiftung ermöglicht den Druck herausragender wissenschaftlicher Publikationen, z.B. Promotionen, Habilitationen.

**Best-Teaching Award:**  
Eine Auszeichnung der besten Professorinnen und Professoren aus jedem der dreizehn Fachbereiche, gewählt von allen Studenten.



„Es bleibt einem nur das,  
was man verschenkt.“

KONTAKT:

Büro Schaumainkai  
Schaumainkai 81  
60596 Frankfurt am Main

Telefon: 069 - 63 304-0

Telefax: 069 - 63 304-123

E-Mail: [stiftung@schaumainkai.de](mailto:stiftung@schaumainkai.de)

[www.stiftung-giersch.de](http://www.stiftung-giersch.de)

[www.stiftung-giersch.tu-darmstadt.de](http://www.stiftung-giersch.tu-darmstadt.de)

